Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 72

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Mittwoch, 27. März 1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mercredi, 27 mars 1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 72

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 72

Inhalt: Handelsregister. — Ausbeutung von Torflagern und Handel mit Torf. — Höchstpreise für Torf.

Sommaire: Registre de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Müllerei, Sägerei, Holzhandlung. — 1918. 22. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Kunz** in Steinmaur (S. H. A. B. Nr. 43 vom 17. Februar 1912, Seite 283), Gesellschafter: Felix und Julius Kunz, Müllerei, Sägerei und Holzhandel, hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafters Felix Kunz aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Julius Kunz» in Steinmaur.

Müllerei, Sägerei, Holzhandel. — 22. März. Inhaber der Firma **Julius Kunz** in Steinmaur ist Julius Kunz, von und in Steinmaur. Müllerei, Sägerei und Holzhandel. In Nieder-Steinmaur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Kunz» in Steinmaur.

Sanitätsgeschäft. — 22. März. Die Firma **Th. Russenberger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1907, Seite 549) und damit die Prokura Paul Russenberger, Sanitätsgeschäft, ist infolge Abtretung des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «P. Russenberger» in Zürich 1 erloschen.

Sanitätsgeschäft. — 22. März. Inhaber der Firma **P. Russenberger** in Zürich 1 ist Paul Russenberger, von Zürich, in Zürich 7. Sanitätsgeschäft. Münsterhof 17. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Th. Russenberger» in Zürich 1.

Werkzeug- und Maschinenbau. — 22. März. Die Firma **John B. Metzler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 709) erteilt Prokura an Fritz Treier, von Wölflinswil (Aargau), in Zürich 2.

Eisenwaren, Bau- und Möbelbeschläge. — 22. März. Inhaber der Firma **Arnold Karli** in Zürich 5 ist Arnold Karli, von Zufikon (Aargau), in Zürich 5. Eisenwaren en gros, Bau- und Möbelbeschläge. Limmatstrasse 117. Die Firma erteilt Prokura an Josef Karli, von Zufikon, in Zürich 5.

22. März. **Wiener Werkstätte A.-G. Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659). Die Prokura von Adolf Rosenthal ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Prokopowski, von Wagstadt (Oesterreich), in Zürich 8, und an Dagobert Peche, von Freistadt (Oesterreich), in Zürich 1.

Materialwaren. — 22. März. Die Firma **Jacob Bachmann** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1892, Seite 540), Materialwarenhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Erzeugnisse des Bergbaus, der Hüttenindustrie, der chemischen und elektrischen Industrie, usw. — 22. März. **Hugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mühlheim a. d. Ruhr (Preussen), mit **Filiale Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918, Seite 186). Frau Clara Stinnes geb. Wagenknecht ist nicht mehr Geschäftsführerin; deren Unterschrift ist erloschen.

22. März. **Allgemeine Krankenkasse Wetzikon-Seegräben** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1915, Seite 201). In ihrer Generalversammlung vom 3. Februar 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei als Aenderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren ist: Aktivmitglieder können männliche und weibliche Personen der Gemeinden Wetzikon und Seegräben werden, sofern sie nicht über 45 Jahre alt und gesund sind, nicht schon bei einer andern Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei oder bei mehr als einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert sind.

Mechanische Werkstätte. — 22. März. Die Firma **Jakob Schlumpf** in Glattbrugg-Opfikon (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 362), mechanische Werkstätte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. März. **Krankenkasse Oetwil a. See** in Oetwil a. See (S. H. A. B. Nr. 77 vom 3. April 1915, Seite 443). Alfred Frei und Gustav Aeberli sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Es wurden gewählt: Karl Ernstberger, Schriftsetzer, von Egg, als Vizepräsident, und Albert Weber, Metzger, von Oetwil am See, als Beisitzer, beide in Oetwil am See.

22. März. Die Firma **Paul Carpentier Söhne, Bücherfabrik Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 223 vom 30. August 1910, Seite 1533) erteilt Kollektivprokura an Walter Werthmüller-Anderwert, von Niederösch (Bern), Max Hoerner, von Alsenz (Bayern), und Fritz Schatzmann, von Wiudisch, alle in Zürich 3. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bank. — 22. März. **Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1917, Seite 1443). In ihrer Generalversammlung vom 15. März 1918 haben die Aktionäre in Revision von § 5 ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 36,000,000 durch Ausgabe weiterer 8000 Inhaberaktien von je Fr. 500 auf Fr. 40,000,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. § 5 der Statuten ist abgeändert wie folgt: Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 50,000,000, eingeteilt in 100,000 Inhaberaktien von je Fr. 500. Zurzeit sind Fr. 40,000,000 Aktien ausgegeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat bestimmt den Zeitpunkt und die Modalitäten der Ausgabe der restierenden Fr. 10,000,000 Aktien. Diese Bestimmungen greifen auch Platz für die **Depositenkasse Heimplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich 1, für die **Depositenkasse Industriequartier der Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich 5, für die **Depositenkasse Leonhardsplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich 1, und für die **Aktiengesellschaft Leu & Co. Filiale Stäfa** in Stäfa.

22. März. «Leihkasse Richterswil» in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. März 1918 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft durch Fusion mit der «Aktiengesellschaft Leu & Co.» in Zürich beschlossen. Die Letztere übernimmt gemäss Fusionsvertrag vom 26./27. Februar 1918 Aktiven und Passiven der Leihkasse Richterswil mit Ausnahme der in genanntem Vertrage ausdrücklich ausgeschlossenen Bilanzposten. Die Durchführung der Liquidation unter der Firma **Leihkasse Richterswil in Liq.** erfolgt durch eine Liquidationskommission von drei Mitgliedern. Als solche sind ernannt: Albert Clarer, Kaufmann, von Richterswil; Adolf Iselin, Bezirksrat, Sparkassaverwalter, von Richterswil, und Alfred Gsell, Privatier, von Zihlschlacht (Thurgau), alle in Richterswil und bisher Mitglieder der Direktion. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Heinrich Schmid-Pfister, Verwalter, wird anmit gelöscht.

22. März. Die «Aktiengesellschaft Leu & Co.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1917, Seite 1443) hat gemäss Fusionsvertrag vom 26./27. Februar 1918 die Aktiven und Passiven der «Leihkasse Richterswil» in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659) übernommen. Sie hat sodann in Richterswil unter der Firma: **Aktiengesellschaft Leu & Co. Depositenkasse Richterswil** eine Zweigniederlassung errichtet. Die statutarischen Bestimmungen der Hauptniederlassung gelten auch für diese Zweigniederlassung. Es führen Kollektivunterschrift für dieselbe: Der Präsident des Verwaltungsrates: Eduard Usteri-Pestalozzi, Privatier, von Zürich, in Zürich 1; der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Hans Vogel-Fierz, Privatier, von Zürich, in Zürich 7; die Direktoren: Carl Jakob Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich 7; Dr. Hans Dietler, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich 7; Dr. Rudolf Gottfried Bindschedler, von Zürich, in Zürich 7; ferner der Präsident der Lokalkommission dieser Depositenkasse: Albert Clarer, von und in Richterswil; der Verwalter der Depositenkasse: Heinrich Schmid, von und in Richterswil, sowie Johann Günterspenger-Wachter, Bankverwalter, von Eschenbach (St. Gallen), in Stäfa. Kollektivprokura ist erteilt an Walter Adolf Schmid, von Zürich, in Hongg. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: An der Poststrasse.

22. März. **Depositenkasse Heimplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1197). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Albert Fahrner, von Zürich, in Zürich 7.

22. März. **Depositenkasse Industriequartier der Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Adolf Hug, von Nesslau (St. Gallen), in Zürich 6.

22. März. **Depositenkasse Leonhardsplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Paul Rapp, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich 6.

22. März. Unter der Firma **Immobiliengenossenschaft Richterswil** hat sich mit Sitz in Richterswil am 9. März 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Sie kann auch Hypothekartitel und andere Wertschriften erwerben, verwalten und verwerten. Das Genossenschaftskapital beträgt Franken 128,000 und ist eingeteilt in 640 Anteilscheine zu je Fr. 200 nom. Mitglied kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person auf schriftliche Erklärung hin und Uebernahme mindestens eines Genossenschaftsanteils werden. Ueber die Aufnahme beschliesst der Vorstand. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Genossenschaftsanteile zu. Die Annahme neuer Mitglieder unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jedes Mitglied zu beliebiger Zeit austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied. Dem ausgeschlossenen Genossenschafter, der seine Genossenschaftsanteile nicht übertragen will, wird der Wert, den die Anteile nach Massgabe der Bilanz des Ausschlussjahres darstellen, jedoch höchstens der Nominalbetrag vergütet. Im übrigen besitzt der ausgeschlossene Genossenschafter keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Diese Bestimmungen gelten analog im Falle des Todes eines Genossenschafters gegenüber dessen Erben. Der nach Abzug aller Passivzinse, der Spesen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, über dessen Verwendung die Generalversammlung beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5—7 (gegenwärtig 7) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Dessen Mitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann einem Geschäftsführer oder Beamten Einzel- oder Kollektivunterschrift erteilen. Der Vorstand besteht aus: Albert Clarer, Kaufmann, von und in Richterswil, Präsident; Adolf Iselin, Bezirksrat und Sparkassenverwalter, von und in Richterswil, Vizepräsident; Alfred Gsell, Privatier, von Zihlschlacht (Thurgau), in Richterswil, Aktuar; Adelrich Fürrer, Vizedirektor, von Lungern (Obwalden), in Zürich 7; Heinrich Schmid-Pfister, Bankverwalter, von und in Richterswil; Jakob Hitz, Kaufmann, von und in Richterswil, und Emil Ochsner, Apotheker, von und in Richterswil. Als Geschäftsführer fungiert das Vorstandsmitglied Heinrich Schmid-Pfister. Solange der letztere zugleich dem Vorstande angehört, führt er Einzelunterschrift in der Eigenschaft als Geschäftsführer. Geschäftslokal: Bureau der «Aktiengesellschaft Leu & Co. Depositenkasse Richterswil».

22. März. **Milchgenossenschaft Kalbisau-Feld** in Hirzel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1915, Seite 265). Friedrich Suter, Jakob Temperli und Heinrich Baumann sind aus dem Vorstande ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Jakob Heer, von Hirzel, als Präsident; Otto Bär, von Hirzel, als Vizepräsident und Quästor, und Hans Siegrist, von Madiswil (Bern), als Aktuar, alle in Hirzel, Landwirte von Beruf. Der Präsident zeichnet je mit einem weitern Vorstandsmitgliede kollektiv für die Genossenschaft.

Südfrüchte, Kolonialwaren, Delikatessen. — 22. März. Inhaber der Firma **Rob. Bühler** in Zürich 1 ist Robert Bühler-Kreyden, von Menznau (Luzern), in Zürich 3. Südfrüchte, Kolonialwaren und Delikatessen. Rennweg 18.

23. März. Unter der Firma **Immobiliengesellschaft Schöneck A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 20. März 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften für gemeinsame Rechnung der Aktionäre. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 180,000 und ist eingeteilt in 180 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Franken 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann auch weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern (gegenwärtig 2) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen. Die Zeichnung erfolgt stets kollektiv. Es führen Kollektivunterschrift die beiden Verwaltungsratsmitglieder: Ferdinand Hitzig, Architekt, von Burgdorf (Bern), in Zürich 2, und Dr. jur. Hans Baur, Rechtspraktikant, von Zürich, in Zürich 8. Geschäftslokal: Renggerstrasse 92, Zürich 2.

23. März. **Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G. vorm. A. Schmid** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1917, Seite 1785). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Sihlfeldstrasse 138, Zürich 4.

Import und Handel. — 23. März. Inhaber der Firma **Emil Sevestre** in Zürich 6 ist Emil Sevestre, von Zürich, in Zürich 6. Import und Handel. Weinbergstrasse 78.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1918. 20. März. **Wehrli A. G. Papeterie Wega,** Zweigniederlassung in Luzern der «Wehrli A. G.» in Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 475, und dortige Verweisung). Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung Luzern befindet sich nunmehr Kapellplatz Nr. 11—12.

Wein, Branntwein und Salami. — 20. März. Die Firma **Frau Fagnani,** Wein, Branntwein und Salami, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 19. Januar 1888, Seite 60), ist samt der an Franz Fagnani erteilten Prokura infolge Abtretung des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Fagnani Söhne (Fagnani figli)», in Luzern.

Wein und Spirituosen. — 20. März. Josef und Humbert Fagnani, beide von Ebikon, und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Fagnani Söhne (Fagnani figli)** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Fagnani» auf dieses Datum übernommen hat. Wein- und Spirituosenhandlung. Frohburgstrasse Nr. 9.

21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kohlen A.-G. (Le Charbon S. A.)** in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Januar 1918 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 4. Februar 1918, Seite 186) hat am 15. März in Luzern eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt und die Statuten datieren vom 5. Januar 1918. Zweck der Gesellschaft ist: a) Gewinnung und Vertrieb von Kohle; b) Herstellung und Vertrieb von Artikeln und Produkten aller Art, die für den Hausbedarf in Betracht kommen, und c) die Beteiligung an andern auf dieselben oder ähnliche Gegenstände gerichteten Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Für die Filiale zeichnet die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung Bernhard Margreth, von Obervaz (Graubünden), wohnhaft in Luzern. Adligenswilerstrasse 21.

22. März. **Schützenverein Buttisholz,** mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 75 vom 31. März 1914, Seite 545, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 17. Februar 1918 wurde als Aktuar in den Vereinsvorstand gewählt: Josef Zürcher, Metzger, von Menzingen (Kt. Zug), in Buttisholz. Die Unterschrift von Fridolin Bösch ist erloschen.

Confiserie, Patisserie, Tea-Rooms, Café-Restaurant usw. — 23. März. Der Inhaber der Firma **Henry E. Huguenin** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 159) bezeichnet als Natur des Geschäftes das Folgende: Confiserie, Patisserie, Tea-Rooms und Café-Restaurant; Handel en gros und en détail in allen einschlägigen Produkten.

23. März. Der Inhaber der Firma **A. Hodel-Arnold, vorm. A. Hodel-Schmid** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, Seite 386, und dortige Verweisung) ändert diese ab in **A. Hodel-Arnold, Möbelfabrik** und verzeigt als Natur des Geschäfts die Fabrikation von Möbeln aller Art und Handel mit solchen.

23. März. Unter der Firma **Automobilgesellschaft Emmenbrücke-Münster** gründet sich mit Sitz in Rothenburg eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer. Zweck der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und deren Gepäck und, soweit tunlich, von Gütern mittelst Automobilen auf der Strecke Emmenbrücke-Münster. Die Statuten wurden am 17. Februar 1918 festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und zerfällt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 200. Dasselbe kann durch einfachen Beschluss der Generalversammlung bis auf Fr. 150,000 erhöht werden. Den Zeitpunkt der Begebung der restierenden Fr. 50,000 bestimmt der Verwaltungsrat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den vom Verwaltungsrat bezeichneten Publikationsorganen; als solche sind für dermalen das «Vaterland» und das «Luzerner Tagblatt» bestimmt. Für die Gesellschaft zeichnen der Präsident des Verwaltungsrates mit einem weitern Mitgliede desselben, das jeweilen vom Verwaltungsrate bestimmt wird, die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Der Verwaltungsrat kann der Geschäftsleitung (Geschäftsführer) Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Präsident des Verwaltungsrates ist Heinrich Estermann, Gemeindepräsident, von und in Hildisrieden. Als weitere unterschriftsberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Kaspar Meier, Bäckermeister, von Buchs, und Josef Meyer, Gemeindeschreiber, von Nenenkirch, beide wohnhaft in Rothenburg.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Auberge. — 1918. 21 mars. Le chef de la maison **Jean Clerc,** à Cottens, est Jean feu Ulrich Clerc, originaire de Villars sur Glâne et Corpataux, domicilié à Cottens. Exploitation de l'Auberge du Boeuf.

Hôtel. — 21 mars. Le chef de la maison **Jonas Jaquier,** à Villarlod, est Jonas fils de Maurice Jaquier, originaire de Prez vers Siviriez, domicilié à Villarlod. Exploitation de l'Hôtel du Chevreuil.

Epicerie, mercerie. — 21 mars. Le chef de la maison **Marie Morel,** épicerie, mercerie, à Autigny (F. o. s. du c. du 24 octobre 1914, n° 249, page 1655), Madame Marie Morel, femme de Isidore Macherel, originaire de Autigny, domiciliée à Autigny, change sa raison sociale en celle de **Marie Macherel-Morel,** par suite de mariage.

Epicerie, mercerie, vin. — 21 mars. Le chef de la maison **Arnold Sauge,** à Praroman, est Arnold feu Louis Sauge, originaire de Praroman, La Roche et Pont de Ville, domicilié à Praroman. Epicerie, mercerie, débit de vin.

Bétail, etc. — 22 mars. La raison **Aimé Bussey,** exploitation agricole, commerce de bétail, à Granges Paccot (F. o. s. du c. du 29 mars 1899, n 106, page 425), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Pinte. — 22 mars. La maison **Pierre Stegmann,** exploitation de l'Auberge du Chevreuil, à Villarlod (F. o. s. du c. du 7 mai 1903, n 185, page 737), a transféré son siège à Farvagny le Grand, et a modifié son genre de commerce en: Exploitation de la Pinte de l'Union. Le domicile personnel du titulaire est également transféré à Farvagny le Grand.

Scierie, commerce de bois. — 22 mars. Le chef de la maison **Zéphirin Berset,** à Autigny, est Zéphirin feu Pierre Berset, de et à Autigny. Scierie, commerce de bois.

Meunerie, farines. — 22 mars. La raison **Jean Brunisholz,** meunerie, commerce de farines, à Praroman (F. o. s. du c. du 8 mai 1883), est radiée par suite de décès du titulaire.

Auberge. — 23 mars. Le chef de la maison **J. Maillard,** à Autigny, est Jules feu Maxime Maillard, originaire de Villaranon, domicilié à Autigny. Exploitation de l'Auberge de l'Ecu.

Bois; scierie. — 23 mars. Le chef de la maison **Félix Mettraux,** à Neyruz, est Félix feu Ulrich Mettraux, de Neyruz, Fribourg et Onnens, domicilié à Neyruz. Commerce de bois, scierie.

Epicerie, morcerie. — 23 mars. Le chef de la maison **P. Guérig,** à Ecuvillens, est Pierre fils de Isidore Guérig, originaire de Fribourg et Tavel, domicilié à Ecuvillens. Epicerie, mercerie.

Pinte. — 23 mars. Le chef de la maison **Jules Bussard,** à Rossens, est Jules fils de Victor Bussard, originaire de Gruyères, domicilié à Rossens. Exploitation de la Pinte communale.

Epicerie, mercerie, boulangerie. — 23 mars. Le chef de la maison **Jules Guisolan,** à Grolley, est Jules feu Eugène Guisolan, originaire de Noréaz, domicilié à Grolley. Epicerie, mercerie, boulangerie.

Hôtel. 23 mars. La maison **Louis Jaquet,** boulangerie, épicerie, à Grolley (F. o. s. du c. du 22 avril 1903, n° 165, page 658), change son genre de commerce en: Exploitation de l'Hôtel de la Gare, à Grolley.

Bois. 23 mars. Le chef de la maison **Pierre Dousse,** au Mouret, commune de Praroman, est Pierre fils de Jean-Baptiste Dousse, originaire de Montécu, domicilié au Mouret. Commerce de bois.

Epicerie, mercerie. — 23 mars. Le chef de la maison **Marceline Bulliard,** à Rossens, est Marceline Bulliard née Ayer, veuve de Clément, de et à Rossens. Epicerie, mercerie.

Boulangerie, épicerie. — 23 mars. Le chef de la maison **Friedrich Hostettler,** à Marly-le-Grand, est Frédéric feu Frédéric Hostettler, originaire de Guggisberg, domicilié à Marly-le-Grand. Boulangerie, épicerie.

Boulangerie. — 23 mars. Le chef de la maison **Firmin Ducrest,** à Autigny, est Firmin-Cyprien feu Clément Ducrest, originaire de Farvagny-le-Grand, Rossens et Corpataux, domicilié à Autigny. Boulangerie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Persische Teppiche. — 1918. 21. März. Die Firma **P. Grossmann** in Basel, Handel in persischen Teppichen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, Seite 1699), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren, Leinen- und Baumwollgewebe. — 21. März. Die Firma **J. Ginsburger in Basel,** Handel in Manufakturwaren en gros, Leinen- und Baumwollgeweben (S. H. A. B. Nr. 29 vom 25. Februar 1918, Seite 195), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Leonhardsstrasse 26.

Handschuh- und Krawattenhandlung. — 21. März. Die Firma **Ida Waibel-Senn, Nachf. v. J. Boehny** in Basel, Handschuh- und Krawattenhandlung (S. H. A. B. Nr. 347 vom 8. November 1899, Seite 1398), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Grauwiler vorm. J. Waibel-Senn».

Inhaberin der Firma **L. Grauwiler vorm. J. Waibel-Senn** in Basel ist Frau Anna Leonie Grauwiler-Guggenbühl, mit ihrem Ehemann Karl Louis Grauwiler, von und in Basel, in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ida Waibel-Senn, Nachf. v. J. Boehny», Handschuh- und Kravattenhandlung, Freiestrasse 70.

Möbel aus gebogenem Holz. — 22. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Thonet** in Wien, mit Zweigniederlassung in Basel, Fabrikation und Handel in Möbeln aus gebogenem Holze (S. H. A. B. Nr. 272 vom 26. Oktober 1910, Seite 1846), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Thiersteinerallee 9.

Schreibmaschinen und Bureaumöbel. — 22. März. Die Firma **Hermann Moos & Co.** in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 29. Dezember 1913 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 5. Januar 1914, Seite 9) hat am 1. Oktober 1917 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter: Hermann Moos, von Uster (Zürich), Friedrich Pfeiffer, von Zürich, und Julius Brendle, von Zürich, alle drei wohnhaft in Zürich 6, sowie der Prokurist Walter Sulzer, von Winterthur, wohnhaft in Zürich 6, befugt, und zwar jeder mit Einzelunterschrift. Handel in Schreibmaschinen und Bureaumöbeln. Marktplatz 18.

22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kohlenzentrale A. G.** in Basel hat in der Generalversammlung vom 16. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 218, früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von einhundertneunzehn Millionen Franken (Fr. 119,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 121,000 Prioritätsaktien von je Fr. 500 und in 117,000 Stammaktien von je Fr. 500. Die Aktien beider Kategorien, soweit sie voll einbezahlt sind, sind auf den Inhaber gestellt. Für nicht voll einbezahlte Aktien werden auf den Namen lautende Interimsscheine ausgestellt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659—60, publizierten Tatsachen nicht.

Agentur und Kommission. — 23. März. Inhaber der Firma **Léon Lévy** in Basel ist Léon Lévy-Wyler, von und in Basel. Agentur und Kommission. Schützengraben 7.

Leder, Treibriemen, technische Bedarfsartikel. — 23. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Im-Hof & Cie.** in Basel, Handel mit Leder, Treibriemen, technischen Bedarfsartikeln usw. (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 181), erteilt Kollektivprokura an Karl Horlacher, Adolf Stoekle, beide von und in Basel, und an August Seiler, von und in Frenkendorf (Baselland), in der Weise, dass dieselben unter sich kollektiv zu zweien namens der Gesellschaft zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift befugt sind.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1918. 23. März. Unter der Firma **Maurermeisterverband von Schöftland und Umgebung (M. V. Sch.)** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Schöftland, eine Genossenschaft gebildet. Unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes bezweckt dieselbe die umfassende Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen, insbesondere: a) Die Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern; b) die einheitliche Stellungnahme der Mitglieder in allen Fragen, welche das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern betreffen; c) die Beseitigung der Auswüchse im Submissionswesen durch Aufstellung von Minimalpreisen, Massnahmen gegen Unterbietungen etc.; d) die Regulierung der Verkaufspreise von Baumaterialien und verwandter Produkte; e) den Anschluss an andere Organisationen, sofern es im Interesse eines Verbandzwecks liegt; f) die Förderung der Lehrlingsausbildung. Der Verband kann für Erd-, Maurer-, Zementarbeiten, sowie für Baumaterialien etc. Tarife oder Normen für Taglohn und Akkordarbeiten aufstellen, die für alle Mitglieder verbindlich sind. Die Statuten sind am 4. November 1917 von der Generalversammlung festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Vorstand erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt aus dem Verbande ist nur auf Schluss des Kalenderjahres, nachdem das Mitglied dem Verbande drei volle Jahre angehört hat, zulässig. Die Kündigung muss sechs Monate vorher durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand erfolgen. Bei Todesfall eines Mitgliedes oder Verkauf des Geschäftsbetriebes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Rechtsnachfolger über. Die Mitgliedschaft erlischt durch Konkurs. Der Ausschluss von Mitgliedern kann durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, wegen Schädigung der Verbandsinteressen oder wegen Vernachlässigung der statutarischen Verpflichtungen. Die jährlichen Beiträge werden im Rahmen von 10 bis 40 Franken pro Mitglied, unter Berücksichtigung der Arbeiterzahl durch Beschluss des Vorstandes bestimmt. Sollte dieser Ansatz zur Bestreitung der Auslagen nicht ausreichen, so kann er durch Beschluss der Generalversammlung nach Bedarf erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Kaspar, Baumeister, von und in Schöftland; Vizepräsident ist Gottlieb Maurer, Maurermeister, von Schmiedrued, in Walde; Aktuar ist Ernst Fehlmann, Baumeister, von Boniswil, in Oberentfelden; Kassier ist Otto Hochuli, Baumeister, von Reitnau, in Kölliken; Beisitzer ist Emil Klauser, Maurermeister, von Schmiedrued, in Reitnau.

Ausbeutung von Torflagern und Handel mit Torf

(Verfügung des schweizerischen Departements des Innern vom 22. März 1918.)

Art. 1. Der schweizerischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei wird die Kontrolle über die Ausbeutung sämtlicher Torflager und der gesamte Handel mit Torf in der Schweiz übertragen; sie wird über die rationelle Ausbeutung der Torffelder wachen und die hierzu nötigen Massnahmen treffen.

Zur Durchführung dieser Aufgabe stehen der schweizerischen Inspektion für Forstwesen die schweizerische Torfgenossenschaft und die kantonalen Torfkommissionen zur Verfügung. Es ist der schweizerischen Inspektion für Forstwesen jede verlangte Auskunft zu erteilen und ihren Kontrollorganen jederzeit Zutritt zu den Torffeldern und Torfvorräten zu gestatten.

Art. 2. Die Eigentümer, Pächter und Unternehmer, welche die nötigen technischen und finanziellen Garantien bieten für eine rationelle Ausbeutung, können vom schweizerischen Departement des Innern ermächtigt werden, Torffelder selbst auszubeuten.

Die im Art. 2 vom Bundesratsbeschluss vom 1. März 1918 vorgesehene Zwangspacht soll nur dann ausgesprochen werden, wenn eine rationelle Ausbeutung nicht genügend garantiert ist.

Art. 3. Unter Torf im Sinne dieser Verfügung sind auch alle daraus zu Brennzwecken hergestellten Produkte (mit oder ohne Zusatz) zu verstehen.

Art. 4. Produktions-, Bestandes- und Bedarfsaufnahmen können unter Einholung der Bewilligung des schweizerischen Departementes des Innern von der schweizerischen Inspektion für Forstwesen jederzeit angeordnet werden.

Jeder Torfproduzent mit einer Jahresproduktion von mehr als 50 Tonnen, bzw. 170 Ster, hat auf Verlangen des schweizerischen Departements des Innern über seinen Betrieb und seine Produktion genauen Aufschluss zu erteilen. Die hierfür nötigen Formulare werden den kantonalen Torfkommissionen geliefert, wo sie von den Produzenten zu beziehen sind.

Art. 5. Sämtliche Verträge über Lieferungen von Torf sind zur Genehmigung vorzulegen: a) den kantonalen Torfkommissionen, soweit es sich um Bezüge für den Hausbrandbedarf bis zu 18 Ster, bzw. 5,4 Tonnen pro Jahr und pro Haushalt handelt; b) der schweizerischen Inspektion für Forstwesen in allen übrigen Fällen.

Art. 6. Alle Kauf-, Ausbeutungs- und Pachtverträge, welche sich auf Torflager von mindestens 10 Aren Flächeninhalt beziehen, müssen der schweizerischen Inspektion für Forstwesen zur Genehmigung unterbreitet werden.

Art. 7. Käufer von Torf dürfen diesen nur mit Zustimmung der schweizerischen Inspektion für Forstwesen oder, wenn es sich um Hausbrandbedarf bis zu 18 Ster, bzw. 5,4 Tonnen, pro Jahr und Haushaltung handelt, nur mit Zustimmung der kantonalen Torfkommission veräussern und haben sich über Kauf und Verkauf von Torf auf Verlangen jederzeit auszuweisen.

Art. 8. Für den Transport von Torf ist eine vom Versender vorzulegende schriftliche Bewilligung erforderlich, welche für Quantitäten bis zu 18 Ster, bzw. 5,4 Tonnen, durch die kantonale Torfkommission, für solche über 18 Ster, bzw. 5,4 Tonnen, durch die schweizerische Inspektion für Forstwesen ausgestellt wird.

Art. 9. Das schweizerische Departement des Innern setzt Höchstpreise für Torf fest.

Den Kantonen steht es frei, entsprechend den örtlichen Verhältnissen für den Kantonsbedarf niedrigere Höchstverkaufspreise für den Handstichtorf vorzuschreiben.

Diese Erlasse erlangen indessen erst nach Genehmigung durch das schweizerische Departement des Innern Gültigkeit.

Art. 10. Entscheide der schweizerischen Inspektion für Forstwesen und der kantonalen Torfkommissionen, die gestützt auf diese Verfügung erlassen worden sind, können innert einer Frist von fünf Tagen an das schweizerische Departement des Innern weitergezogen werden.

Art. 11. Streitigkeiten über die Qualität des Torfes sind der eidgenössischen Prüfungsanstalt für Brennstoffe in Zürich zu unterbreiten. Ihr Entscheid ist endgültig. Die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Art. 12. Für die Tätigkeit der schweizerischen Inspektion für Forstwesen und der kantonalen Torfkommissionen im Interesse der allgemeinen Torfversorgung wird eine Gebühr erhoben, welche in Verbindung mit der Festsetzung der Höchstpreise näher bestimmt wird und über deren Verteilung das schweizerische Departement des Innern verfügt.

Art. 13. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verfügung oder gegen die von den kantonalen Behörden erlassenen Ausführungsvorschriften werden bestraft. Mit der Bestrafung kann die Konfiskation der Ware ausgesprochen werden.

Ist die Uebertretung vorsätzlich begangen worden, so ist Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bis auf drei Monate auszusprechen. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis zu Fr. 5000 bestraft.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 14. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Das schweizerische Departement des Innern ist jedoch ermächtigt, Uebertretungen gestützt auf Art. 3 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen und Firmen mit Busse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen, die Konfiskation der Ware auszusprechen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Entscheid des Departements ist ein endgültiger. Das schweizerische Departement des Innern kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die Kantonsbehörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 15. Diese Verfügung tritt am 1. April 1918 in Kraft und hebt diejenige vom 21. Juli 1917 auf.

Höchstpreise für Torf

(Verfügung des schweizerischen Departements des Innern vom 22. März 1918.)

Art. 1. Für Torf werden folgende Höchstpreise festgesetzt, die durch den Produzenten oder den Händler vom Verbraucher gefordert werden dürfen:

a) Handstichtorf. Leichte Ware (bis 250 kg) Fr. 13 per Ster, mittlere Ware (251 bis 350 kg) Fr. 16 per Ster, schwere Ware (über 351 kg) Fr. 19 per Ster.

b) Maschinentorf. Fr. 66 per Tonne.

Die Preise für Handstich- und Maschinentorf verstehen sich für Ware mit nicht mehr als 45 % Asche- und Wassergehalt, und zwar: a) Für franko Lieferung zum Hause des Verbrauchers, sofern die Distanz 3 km nicht übersteigt, oder b) für Lieferung, verladen nächstgelegene Bahn- oder Schiffstation des Produzenten bzw. Versenders.

Beim Verkauf per Gewicht wird der Höchstpreis für Handstichtorf auf Fr. 55 per Tonne, für Maschinentorf auf Fr. 66 per Tonne festgesetzt.

Für geringere Ware (mehr als 45 % Asche- und Wassergehalt) werden die Preise wie folgt bestimmt:

Bei einem Wasser- und Aschegehalt von zirka 45 %, Handstichtorf pro Tonne Fr. 55, Maschinentorf pro Tonne Fr. 66, von zirka 50 %: Handstichtorf pro Tonne Fr. 48, Maschinentorf pro Tonne Fr. 58; von zirka 55 %: Handstichtorf pro Tonne Fr. 40, Maschinentorf pro Tonne Fr. 49 und von zirka 60 %: Handstichtorf pro Tonne Fr. 31, Maschinentorf pro Tonne Fr. 39.

Für spezielle Torfe (wie eingelarte Torfe) und Torfprodukte, welche weniger als 45 % Asche- und Wassergehalt aufweisen, werden die Preise durch das schweizerische Departement des Innern von Fall zu Fall bestimmt.

Art. 2. Wo es sich um weit abgelegene Torflager handelt, ist die kantonale Torfkommission ermächtigt, unter Vorbehalt der Genehmigung des schweizerischen Departements des Innern einen Zuschlag für den Transport von Torfmoor bis zur Versandstation oder zum Verbrauchsorte zu bewilligen.

Art. 3. Den Kantonen steht es frei, ensprechend den örtlichen Verhältnissen für den Kantonsbedarf niedrigere Höchstverkaufspreise für den Handstichtorf vorzuschreiben.

Diese Erlasse erlangen indessen erst nach Genehmigung durch das schweizerische Departement des Innern Gültigkeit.

Art. 4. Für den Kleinverkauf, d. h. für die Lieferung unter 3 Ster (900 kg) und für den Wiederverkauf sind die zulässigen Verkaufspreise auf Grund der hier festgesetzten Normen, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, durch die zuständigen kantonalen Behörden festzusetzen.

Art. 5. Alle bereits abgeschlossenen Verträge, in denen die Höchstpreise überschritten worden sind, fallen ohne weiteres als ungültig dahin, soweit sie nicht beiderseitig vollständig vollzogen sind.

Art. 6. Die zugunsten der schweizerischen Inspektion für Forstwesen und der kantonalen Torfkommissionen zu erhebende Gebühr wird wie folgt festgesetzt: a) Auf den Torfverkauf: für den Hausbrandbedarf (bis zu 18 Ster bzw. 5,4 Tonnen per Jahr und per Haushalt) 10 Rp. per Ster und 30 Rp. per Tonne, für die Gasindustrie 30 Rp. per Ster und Fr. 1 per Tonne, für andere Zwecke 60 Rp. per Ster und Fr. 2 per Tonne. Diese Gebühr darf vom Verkäufer an den Käufer über die festgesetzten Höchstpreise hinaus angerechnet werden. b) Auf den vom Torfproduzenten selbst verwendeten Torf 20 Rp. per Ster und 60 Rp. per Tonne.

Ein Jahreskonsum bis zu 18 Ster bzw. 5,4 Tonnen ist gebührenfrei

Diese Gebühr wird bei Bezügen für den Hausbrandbedarf bis zu 18 Ster bzw. 5,4 Tonnen von den kantonalen Torfkommissionen mit der Erteilung der Verkaufsgenehmigung erhoben; in allen übrigen Fällen von der schweizerischen Inspektion für Forstwesen.

Die von den kantonalen Torfkommissionen erhobenen Gebühren müssen monatlich der schweizerischen Inspektion für Forstwesen abgeliefert werden.

Das schweizerische Departement des Innern verfügt über die Verteilung sämtlicher Gebühren an die schweizerische Inspektion für Forstwesen und an die kantonalen Torfkommissionen.

Art. 7. Wie Art. 13 der Verfügung vom 22. März 1918.

Art. 8. Wie Art. 14 der Verfügung vom 22. März 1918.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. April 1918 in Kraft und hebt diejenigen vom 21. Juli 1917 und vom 1. September 1917 auf.

PROSPEKT

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Konvertierung und Neu-Emission von Fr. 500,000

Der Verwaltungsrat der Zürcher Ziegeleien in Zürich hat beschlossen, das Obligationenanleihen der ehemaligen Mech. Backsteinfabrik Zürich im Betrage von Fr. 300,000 vom 1. April 1913 sowie dasjenige der ehemaligen A. G. Mech. Ziegelfabrik Wettswil a. A., im Betrage von Fr. 70,000 vom 1. April 1916, welche beide Anleihen am 1. April 1918 kündbar sind, zu vereinigen und ein neues Obligationenanleihen von 1/2 Million Franken auszugeben. Für dieses Anleihen wird hypothekarische Sicherheit geleistet. Als Pfandhalterin wird die Schweiz. Bankgesellschaft Zürich gestellt. Das Anleihen ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000, Nr. 1—500. Die Obligationen sind ab 1. April 1918 zu 5 1/2 % für das Jahr in halbjährlichen Raten, je auf 1. Oktober und 1. April, erstmals am 1. Oktober 1918, verzinslich. Das Anleihen ist am 1. April 1923 ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig.

Die Titel beider Anleihen, sowohl von der Mech. Backsteinfabrik Zürich, wie von der A. G. Mech. Ziegelfabrik Wettswil a. A. können bis zum 1. April a. c. in neue Titel gegen Interimsquittungen eingetauscht werden, geniessen also schon ab 1. April a. c. 5 1/2 % Zins. (1377 Z) 837,

Die Conversion besorgt das Bureau Schweizergasse Nr. 6, II. Stock. Diejenigen Titel, die bis zum 1. April a. c. nicht umgetauscht sind, werden am 1. Oktober a. c. zur Rückzahlung fällig.

Zürich, den 23. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1918 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 10 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich** oder auf **unserem Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.** (1363 Z) 817!

Zürich, den 23. März 1918.

Die Direktion.

Ville et Commune de Bulle

Emprunt 3 1/2 % de 1893

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000 à partir du 1er juillet 1918:

Nos 88, 93, 186, 232, 303, 406, 429, 447, 449, 471, 543, 575, 583.

à **Bâle:** chez Messieurs Passavant et Cie,
à **Fribourg:** à la Banque Cantonale Fribourgeoise et chez Messieurs Weck, Aeby et Cie,
à **Bulle:** à la Caisse de Ville.

Emprunt 4 % de 1899

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000 à partir du 1er octobre 1918:

Nos 63, 110, 161, 217, 454, 480.

à **Fribourg:** Banque Cantonale Fribourgeoise et Banque de l'Etat,
à **Lausanne:** Société de Banque Suisse,
à **Bulle:** à la Caisse de Ville. (571 B) 829!

Aciéra S. A.

Ateliers de Constructions mécaniques

LE LOCLE

Emprunt 6 % 1917

Remboursement de titres

Les 37 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage du 13 mars 1918 et seront remboursées le 1er juin 1918, au siège de la société, Prés d'Amens 6, Le Locle (dès le 1er juin 1918, ces obligations cesseront de porter intérêt). 806

Série A: Nos 16, 32, 33, 37, 38, 39, 44, 51, 52, 56, 60, 61, 82, 90, 103, 127, 128, 139, 144, 147, 148.

Série B: Nos 174, 187, 213, 214, 223, 232, 236, 240, 242, 243, 244, 245, 252, 276.

Série C: Nos 281, 285.

Le Locle, le 20 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Société des Usines de Grandchamp & de Roche

Remboursement d'obligations foncières de l'Emprunt 5 % du 3 mai 1913

Tirage du 25 mars 1918

Numéros sortis: 112, 137, 171, 211, 236, 381, 456, 477, 492, 502, 643, 694, 744, 767, 785, 1046, 1084, 1123, 1167, 1177, 1181, 1189, 1194, 1415, 1460, 1475, 1506, 1515, 1522, 1563, 1590, 1606, 1652, 1703, 1771, 1791, 1799, 2010, 2295, 2444.

40 titres remboursables en fr. 500 le 30 juin 1918.

Ces titres seront remboursables le 30 juin 1918 aux domiciles ci-indiqués pour le paiement des coupons. A partir de cette date, ils cesseront de porter intérêt. (11080 L) 831!

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie, Baden

Der nicht konvertierte Rest unserer

4 % Obligationen-Anleihen von 1903 und 1906

verfällt am **31. März 1918** zur Rückzahlung. (1750 Q) 827

Die Einlösung erfolgt durch die auf den Titeln bezeichneten Zahlstellen.

Baden, den 25. März 1918.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.

Landwirtschaftliche Maschinen-Centrale A.-G.

BERN

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 500,000

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung von heute wurde die **Dividende pro 1917** auf **5 %** festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 18. März 1918 mit

Fr. 25 per Aktie Serie A (alte Aktie)

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 1:
in **Bümpliz:** bei unserer Gesellschaftskasse,
in **Bern:** bei der Schweizerischen Volksbank.

Gleichzeitig sind die Aktien zur Umschreibung auf den Namen der Zahlungsstelle einzuliefern. Sie werden den Eigentümern so rasch als möglich wieder zugestellt. 770!

Bümpliz, den 16. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey

Il est rappelé à Messieurs les actionnaires qu'en vertu des décisions prises à l'assemblée générale extraordinaire du 19 janvier dernier, ils doivent déposer aux domiciles ci-dessous indiqués **jusqu'au 31 mars 1918** leurs actions pour être estampillées. Ils ont droit à: (43003 V) 666.

1 action nouvelle, jouissance 1918, pour 2 actions anciennes; pour les unités, il est remis un Bon négociable.

Vevey, le 9 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Vevey: Crédit du Léman, Banque de Palézieux & Co.

Lausanne: MM. Morel, Chavannes & Cie.

Atelier de mécanique

à vendre

A vendre pour cause de décès un atelier de mécanique de précision de vieille renommée, construisant des machines d'horlogerie. Outillage et matériel pour 15 ouvriers. Avec plans et modèles. Machines en commandes pour une année d'avance.

Le tout en parfait état serait cédé en bloc à de bonnes conditions. (1633 U) 799

S'adresser à

M. Otto Doebeli, notaire, à Bienne.

Banque
A. MARTIN & Cie
S.A. 13, bd G.-Favon GENÈVE S.A.
Maison fondée en 1871
Achat, vente et contrôle de Valeurs à lots
Bourse et Change Exécution tr. soignée
Demandez prospectus et dernier numéro paru de la
Quinzaine Financière
Calendrier des Valeurs à lots 1917-20 à fr. 1.— 748.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne